

Sandpiper Digital Payments AG / Schlagwort(e): Jahresergebnis; Jahreszahlen
02.06.2022 / 18:00 CET/CEST
Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 18 KR
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

SANDPIPER Digital Payments AG gibt Jahreszahlen 2021 bekannt

- Die Veräusserung der Beteiligung an der InterCard Gruppe führt zu einer Verkürzung der Bilanz auf EUR 3,9 Mio. (Vorjahr EUR 15,4 Mio.)
- Operativer Umsatz sinkt um 44.9% auf EUR 16.1 Mio. (Vorjahr: EUR 29.2 Mio.), hauptsächlich durch die Dekonsolidierung der InterCard Gruppe
- Operatives Ergebnis/EBIT (Swiss GAAP FER) sinkt auf EUR -0.5 Mio. (Vorjahr: EUR 0.4 Mio.)
- NAV je Aktie nach Schweizer Obligationenrecht (OR) bei EUR 0.01 (Vorjahr: EUR 0.00)

St. Gallen, 2. Juni 2022 - SANDPIPER Digital Payments AG (BX Berne eXchange, Ticker: SDP, www.sandpiper.ch, ISIN: CH0510341644) veröffentlicht den Jahresabschluss für 2021 nach Swiss GAAP FER.

Im ersten Halbjahr 2021 war die COVID-19-Krise noch im vollen Gange. Entsprechend blieben die Umsätze an den Schulen und Universitäten tief. Die InterCard Gruppe und IDpendant blieben im ersten Halbjahr rund EUR 1.2 Mio. hinter ihrem Vorjahresumsatz zurück.

Die Ergonomics AG und die e24 AG konnten die Liquiditätssituation der SANDPIPER Gruppe nicht ausreichend verbessern. Durch den Verkauf der InterCard Gruppe durch Verrechnung mit offenen Verbindlichkeiten konnte sich die SANDPIPER in 2021 indes fast vollständig entschulden. Diese Transaktion wurde am 25. Juni 2021 zusätzlich durch die Generalversammlung genehmigt. Dieser Verkauf führte zwar zu einem Verlust von EUR 0.1 Mio. auf Ebene der Konzernrechnung, das Recycling des Goodwills stärkte jedoch das Eigenkapital der Gruppe um EUR 4.5 Mio.

Ergonomics AG kaufte die 20% Minderheitsanteile der e24 AG zurück. Dadurch hält sie wieder 100%. E24 AG verkaufte das Parkplatzgeschäft und erreichte so einen Jahresgewinn von EUR 0.1 Mio. Mit dieser Veräusserung wird die Struktur weiter vereinfacht. Ergonomics AG und e24 AG konnten einen Umsatzzuwachs von EUR 0.5 Mio. verzeichnen. Die Profitabilität liegt weiter hinter den Erwartungen zurück. Dennoch konnte auch die Ergonomics AG die Verschuldung planmässig reduzieren und erwirtschaftet die betriebsnotwendigen Cashflows selbständig.

Das den SANDPIPER zurechenbare Eigenkapital erhöhte sich von -EUR 4.1 Mio. auf EUR 0.1 Mio. Dies entspricht neu auch dem gesamten Eigenkapital, da die InterCard Gruppe veräussert wurde und die ausstehenden Minderheiten bei der e24 AG erworben wurden. Diese positive Entwicklung wurde wie erwähnt durch den Verkauf der InterCard Gruppe und dem Recycling des Goodwills erreicht. Geschmälert wurde das Eigenkapital durch den Verlust von EUR 0.3 Mio.

Die Profitabilität verbesserte sich im Vorjahresvergleich, als noch ein den SANDPIPER Aktionären zuweisbarer Verlust von EUR 2.7 Mio. resultierte. Auch wenn man den Effekt aus dem Playpass Verkauf von -EUR 2.2 Mio. bereinigt, hätte ein Verlust von EUR 0.5 Mio. resultiert. In diesem Jahr betrug der Verlust EUR 0.3 Mio., was einer Verbesserung von EUR 0.2 Mio. entspricht. Diese Verbesserung kam trotz dem Verkauf der InterCard Gruppe zustande, welcher zu einem Verlust von EUR 0.1 Mio. führte. Die Verbesserung stammt aus der Ergonomics AG und der e24 AG, welche ihr Ergebnis um EUR 0.4 Mio. verbessern konnten. Diese Verbesserung beinhaltet den Verkauf der Parkplatzgeschäfte sowie den Rückkauf der Minderheitsanteile.

Nach Schweizer Obligationenrecht (OR) hat SANDPIPER im statutarischen Einzelabschluss 2021 einen Jahresgewinn von EUR 2.3 Mio. erzielt (Vorjahresverlust von EUR 3.1 Mio.). Das Eigenkapital erhöhte sich dadurch auf EUR 3.2 Mio. (Vorjahr EUR 0.8 Mio.). Der NAV nach OR beträgt bei rund 208 Mio. ausstehenden Namenaktien zum Stichtag EUR 0.01 (Vorjahr EUR 0.00).

Ereignisse nach dem Stichtag und Ausblick

Nach dem Verkauf der InterCard Gruppe und des Parkplatzgeschäfts der e24 AG wird der Umsatz im kommenden Jahr deutlich tiefer ausfallen. Die Geschäftsleitung erwartet ein Umsatzniveau der Gruppe von ungefähr EUR 5 Mio. in 2022.

SANDPIPER hat noch immer ein Guthaben aus der Konkursmasse der Payment Solutions Gruppe von rund EUR 0.1 Mio. Die Höhe dieser Forderung kann noch nicht exakt benannt werden, da das Konkursverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Der Abschluss des Konkursverfahrens und die entsprechende Abschlusszahlung wird in 2024 erwartet.

In 2022 hat SANDPIPER ein Darlehen in Höhe von CHF 0.2 Mio. aufgenommen, um die kurzfristige Liquidität für den Betrieb sicherzustellen. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft und die Gläubiger konnten eine Einigung finden.

Die Gesellschaft versucht weiterhin eine Transaktion analog jener mit Raffles aufzugleisen. In diesem Zusammenhang ist SANDPIPER in Diskussionen mit verschiedenen Zielgesellschaften wie auch Investmentgesellschaften, welche in einer Zusammenarbeit mit SANDPIPER interessiert sind. Eine solche Zusammenarbeit wird noch im Jahr 2022 angestrebt.

Über SANDPIPER Digital Payments AG

SANDPIPER Digital Payments AG ist ein börsenkotiertes Holdingunternehmen mit den Schwerpunkten innovative, digitale und mobile Zahlssysteme sowie Sicherheitsdienst und Technologien. SANDPIPER ist alleinige Anteilseignerin der Ergonomics AG.

Ansprechpartner

Dr. Felix Exner
fe@mountain.partners
+41 79 840 73 88

Website: www.sandpiper.ch

Ende der Ad-hoc-Mitteilung

Sprache: Deutsch

Unternehmen:

Sandpiper Digital Payments AG
Poststrasse 17
9001 St. Gallen
Schweiz

Telefon: +41 44 783 80 30

E-Mail: news@sandpiper.ch

Internet: www.sandpiper.ch

ISIN: CH0510341644